

Sehr geehrte Koordinatoren,

wie Sie bereits am Wochenende und auch zum Start der neuen Woche aus der Presse entnehmen durften, hat das Land Schleswig-Holstein sich bereit erklärt, Flüchtlinge, die über Ungarn nach Deutschland einreisen, aufzunehmen. Die Anzahl liegt bei zurzeit ca. 1000 Personen, dabei ist es nicht absehbar wie die weitere Entwicklung sein wird.

Diese Flüchtlinge werden zunächst in den Erstaufnahmestätten des Landes untergebracht. Da dort kein unbegrenzter Platz zur Verfügung steht, wird die Verteilung der Flüchtlinge auf die Kreise und Kommunen im Land ansteigen.

Momentan werden pro Woche 1000 Personen auf die Kreise und Kommunen verteilt. Der Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt davon 70 Personen pro Woche auf und verteilt diese an die Kommunen weiter.

Für das Amt Schwarzenbek-Land konnte bisher eine Unterbringung der zugewiesenen Flüchtlinge in Wohnungen und Häusern sichergestellt werden. Es ist jedoch nicht absehbar, ob dies bei einer kurzfristigen Zuweisung, innerhalb einer Woche, weiterhin möglich sein wird.

Dies heißt für Sie als Koordinatoren, dass es dazu kommen kann, dass auch in Ihrer Gemeinde eine kurzfristige Zuweisung erfolgt. Weiterhin könnte es sein, dass auch öffentliche Gebäude - wie Gemeindehäuser, Turnhallen etc. - zur Unterbringung genutzt werden müssen.

Dieses erfordert Vorort einen erhöhten Organisationsaufwand und tatkräftige Helferinnen / Helfer und Freiwillige.

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie auf die Problematik aufmerksam machen und Sie bitten, sich mit Ihren Helfern - soweit dies noch nicht geschehen ist - zu organisieren und Kontaktdaten auszutauschen.

Es wird wichtig sein, kurzfristig reagieren zu können und die Flüchtlinge in Empfang zu nehmen. Dazu gehören dann auch ganz praktische Dinge, wie das schnelle Organisieren von Helfern für den Aufbau von Möbeln und ggf. bei der Unterbringung in Sammelunterkünften, auch die Organisation einer Essensausgabe, Beschäftigung, Kleiderspenden etc..

Selbstverständlich stehen wir Ihnen dabei zur Seite und werden die Organisation und Beschaffung vornehmen. Jedoch kann von hier die Koordinierung der Arbeiten Vorort nur in begrenztem Umfang geleistet werden. Hier sind Sie als Koordinator unser Ansprechpartner.

Für die Gemeinden in denen sich noch keine Koordinatoren gefunden haben, werde ich die Bürgermeister um Unterstützung bitten. Vielleicht ist Ihnen auch ein Helfer bekannt, der gerne als Koordinator tätig wäre.

Sobald mir weitere Informationen vorliegen und ich genauere Zahlen benennen kann, werde ich mich wieder an Sie wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Helbsing